

Name:

ABSCHLUSSPRÜFUNG SOMMER 2018

Ausbildungsberuf: **Steuerfachangestellte/r**

Prüfungsort:

Termin: **Donnerstag, 12. April 2018**

Prüfungsfach: **Rechnungswesen**

Bearbeitungszeit: **120 Minuten**

Bitte **deutlich schreiben** und Füllhalter, Kugelschreiber oder Filzstift benutzen.

Bitte nicht den Korrekturrand beschriften!

| | | |
|---|------------------------------|-------------------------|
| Gesamtpunktzahl: | 100,0 | Erzielte Punkte: |
| Teil I: Laufende Buchführung und Jahresabschluss | 34,0 | |
| Teil II: Jahresabschluss | 41,0 | |
| Teil III: Einnahmen-Überschuss- Rechnung | 25,0 | |
| Note: | | |
| Unterschrift Erstkorrektor: | Unterschrift Zweitkorrektor: | |

Teil I: Laufende Buchführung und Jahresabschluss**(34,0 Punkte)**

Karl Meier e. K. betreibt einen Kfz-Teilehandel in Aachen. Er ermittelt seinen Gewinn gem. § 238 HGB und § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 EStG durch Betriebsvermögensvergleich.

Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die Voraussetzungen für die Anwendung des **§ 7g EStG sind nicht erfüllt**.

Er versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen ab. Alle Rechnungen und Belege sind ordnungsgemäß im Sinne der §§ 14 und 14a UStG. Alle Unternehmer verwenden ihre nationale USt-ID-Nr.

Karl Meier beabsichtigt, sein Geschäft in ein Gewerbegebiet in der Nähe von Aachen zu verlegen. Aus diesem Grund erwirbt er von der Stadt Aachen ein Grundstück. Er möchte dort ein Gebäude mit 300 qm Gesamtfläche errichten. Hiervon möchte er 200 qm als Verkaufs- und Ladenfläche für sein Geschäft nutzen, 100 qm wird er für eigene Wohnzwecke nutzen.

Aufgaben

- a) Nehmen Sie für die nachfolgenden Sachverhalte, die bisher noch nicht in der Buchhaltung erfasst worden sind, die erforderlichen Buchungen für das Wirtschaftsjahr 2017 vor. Die Abschreibung auf das Gebäude ist **nicht** zu ermitteln und zu buchen. Abschreibungen auf bewegliche Wirtschaftsgüter sind vorzunehmen.
- b) Geben Sie jeweils die handelsrechtliche Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, der sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Bearbeitungshinweis:

Es wird ein möglichst niedriger Gewinn angestrebt. Im Jahr 2017 wird kein Sammelposten GWG gebildet.

Sachverhalt 1 (6,5 Punkte)

Für den Kauf des unbebauten Grundstücks legt Karl Meier Ihnen die nachfolgenden Unterlagen vor. Sämtliche Beträge wurden vom **privaten** Bankkonto beglichen.

- Den Notarvertrag über den Grundstückskauf zum Preis von 600.000,00 € mit Übergang von Nutzen und Lasten zum 01.02.2017.
- Den Bescheid des Finanzamtes Aachen Stadt vom 15.03.2017 über die Grunderwerbsteuer in Höhe von 39.000,00 €.
- Die Rechnung des Notars vom 17.03.2017 über die Auflassung des Kaufvertrages in Höhe von 3.570,00 € inkl. gesetzl. Umsatzsteuer sowie verauslagte Eintragungskosten des Grundbuchamtes in Höhe von 600,00 €.

Bearbeitungshinweis:

Ermitteln Sie in Ihrer Lösung zu a) zunächst in einer übersichtlichen Darstellung die Anschaffungskosten für den betrieblich genutzten Grundstücksteil.

Lösungen:

zu a)

Ermittlung der Anschaffungskosten:

Buchung(en):

zu b) **Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:**

Sachverhalt 2 (4,0 Punkte)

Karl Meier beauftragt den Bauunternehmer Bruno Beton mit der Erstellung des schlüsselfertigen Gebäudes. Bruno Beton rechnet am 02.10.2017 mit Karl Meier e. K. wie folgt ab (Auszug):

| | |
|---|-----------------------|
| Erstellung des Rohbaus | 900.000,00 € |
| Elektro- und Sanitärinstallation Geschäftsräume | 60.000,00 € |
| <u>Elektro- und Sanitärinstallation Wohnräume</u> | <u>40.000,00 €</u> |
| Netto | 1.000.000,00 € |
| <u>Umsatzsteuer 19 %</u> | <u>190.000,00 €</u> |
| Brutto | 1.190.000,00 € |

Die Rechnung wurde von einem neu eingerichteten betrieblichen Baukonto (Girokonto), welches bisher noch nicht buchhalterisch erfasst wurde, beglichen.

Lösungen:

zu a) Buchung(en):

zu b) Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Sachverhalt 3 (4,0 Punkte)

Am 01.10.2017 wurde die Gebäudeversicherung für den Zeitraum 01.10.2017 bis 31.03.2018 in Höhe von 750,00 € vom betrieblichen Bankkonto abgebucht. In der Buchhaltung Oktober wurde versehentlich wie folgt gebucht:

| | | |
|-----------------------------------|----------|----------|
| aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 750,00 € | |
| an Bank | | 750,00 € |

Lösungen:

zu a) Buchung(en):

zu b) Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Sachverhalt 4 (6,0 Punkte)

Für die Einfahrt des Grundstücks ließ Karl Meier ein Firmenschild entwerfen und dort aufstellen. Das Schild wurde am 02.11.2017 montiert. Die Rechnung lautet wie folgt (Auszug):

| | |
|--|-------------------|
| <u>Firmenschild „Karl Meier Autoteile“</u> | |
| Entwurf | 1.000,00 € |
| Schild Aluminium mit Plexiglas | 3.000,00 € |
| <u>Montage</u> | <u>500,00 €</u> |
| netto insgesamt | 4.500,00 € |
| <u>Umsatzsteuer 19 %</u> | <u>855,00 €</u> |
| brutto | 5.355,00 € |

Da die Montage nicht zur Zufriedenheit erfolgte und Nachbesserungen gemacht werden müssen, wurde die Rechnung bisher noch nicht beglichen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre.

Lösungen:**zu a) Buchung(en):****zu b) Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:**

Sachverhalt 5 (13,5 Punkte)

Nach Fertigstellung des Gebäudes lieferte der Büroausstatter Kirschbaum am 01.12.2017 Büromöbel an. Die Rechnung lautet wie folgt (Auszug):

| | |
|--|--------------------|
| Empfangstheke | 10.000,00 € |
| 4 Schreibtische „Genua“ lichtgrau á 2.000,00 € | 8.000,00 € |
| <u>2 Rechenmaschinen á 300,00 €</u> | <u>600,00 €</u> |
| Netto insgesamt | 18.600,00 € |
| <u>Umsatzsteuer 19 %</u> | <u>3.534,00 €</u> |
| Brutto | 22.134,00 € |

Karl Meier bezahlt diese Rechnung vom Girokonto unter Abzug von 2 % Skonto. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt 15 Jahre.

Eine Buchung des Rechnungseingangs, der Zahlung und die Erfassung der dazugehörigen Abschlussbuchungen wurden bislang nicht vorgenommen.

Lösungen:

zu a) Buchung(en):

zu b) Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Teil II: Jahresabschluss (41,0 Punkte)**Allgemeine Angaben**

Die Werbeagentur „Print-to-Business Roland Faber e. K.“ in Köln hat sich auf Druckaufträge für Geschäftskunden sowie den Handel mit Büroartikeln spezialisiert.

Roland Faber ermittelt seinen Gewinn nach § 238 HGB und § 4 Abs. 1 i. V. m. § 5 EStG; das Wirtschaftsjahr des Unternehmens entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird nach den handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Die steuerliche Gewinnermittlung erfolgt durch außerbilanzielle Korrekturen auf die handelsrechtlichen Wertansätze. Sowohl handels- als auch steuerrechtlich soll **ein möglichst niedriger Gewinn** ausgewiesen werden. **Die Voraussetzungen des § 7g EStG sind erfüllt.**

Das Unternehmen versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes ausschließlich mit 19 %, ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt und erstellt monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Alle Rechnungen sind als ordnungsgemäß im Sinne der §§ 14 und 14a UStG anzusehen.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Wirtschaftsjahr 2017 sind die nachfolgenden Sachverhalte zu beurteilen.

Sachverhalt 1 (20,5 Punkte)

Im Wirtschaftsjahr **2014** wurde für die künftige Anschaffung einer neuen Druckmaschine mit voraussichtlichen Anschaffungskosten in Höhe von 550.000,00 € erstmalig ein Investitionsabzugsbetrag (IAB) in maximal zulässiger Höhe gebildet.

Erst im Dezember 2017 konnte Roland Faber das Investitionsvorhaben erfolgreich umsetzen (**siehe Anlage 1**) und bringt den IAB in maximal zulässiger Höhe in Abzug.

Aufgabe 1 (9,5 Punkte)

- a) Buchen Sie die Eingangsrechnung für die Druckmaschine vom 11.12.2017.
- b) Buchen Sie den Zahlungsausgleich dieser Rechnung durch Banküberweisung vom 20.12.2017 unter Abzug von Skonto.
- c) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den **handelsrechtlichen** Bilanzansatz der neuen Druckmaschine zum 31.12.2017 und buchen Sie die Abschreibung für das Jahr der Anschaffung. Gehen Sie von einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren aus.

Die Abschreibung ist auf volle €-Beträge aufzurunden.

Lösungen:

zu a) Buchung Eingangsrechnung:

zu b) Buchung Zahlungsausgleich:

zu c) handelsrechtlicher Bilanzansatz zum 31.12.2017:

Buchung der Abschreibung:

Aufgabe 2 (11,0 Punkte)

- a) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung den **steuerrechtlichen** Wertansatz der neuen Druckmaschine zum 31.12.2017 und berechnen Sie die eventuell notwendigen außerbilanziellen Gewinnkorrekturen und ihre Auswirkungen für das Wirtschaftsjahr 2017.

Die Abschreibung ist auf volle €-Beträge aufzurunden.

Lösung:**steuerrechtlicher Wertansatz zum 31.12.2017:****außerbilanzielle Gewinnkorrekturen 2017:**

- b) Ermitteln Sie in einer übersichtlichen Darstellung, ob und in welcher Höhe sich steuerliche Auswirkungen für zurückliegende Wirtschaftsjahre ergeben und begründen Sie Ihre Entscheidung.

Geben Sie das betreffende Wirtschaftsjahr an und nennen Sie die gesetzliche Grundlage.

Lösung:

Begründung:

steuerliche Auswirkung für das Wirtschaftsjahr:

gesetzliche Grundlage:

Sachverhalt 2 (2,5 Punkte)

Für die neue Druckmaschine wurde eine Brandschutzversicherung abgeschlossen. Die Versicherungsprämie beträgt jährlich 2,0 ‰ vom künftigen Wiederbeschaffungswert (netto):

| | |
|---------------------------------------|-------------------|
| 2,0 ‰ von 600.000,00 € = | 1.200,00 € |
| <u>zzgl. 19 % Versicherungssteuer</u> | <u>228,00 €</u> |
| Jahresprämie | 1.428,00 € |

Versicherungsbeginn: 01.12.2017 / halbjährlich zahlbar: 714,00 €

Erst am 15.01.2018 wurde die Halbjahresprämie i. H. v. 714,00 € für den Zeitraum 01.12.2017 – 31.05.2018 dem Bankkonto belastet.

Aufgabe:

Nehmen Sie die notwendige Buchung vor und geben Sie die Gewinnauswirkung für das Geschäftsjahr 2017 (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an.

Lösung:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Sachverhalt 3 (18,0 Punkte)

Roland Faber hat während des Wirtschaftsjahres 2017 zu unterschiedlichen Zeitpunkten Taschenrechner des Modells „TX305“ zu verschiedenen Anschaffungskosten erworben.

Da er die Taschenrechner jedoch nicht nach Lieferungen getrennt gelagert hatte, war zum Bilanzstichtag 31.12.2017 nicht mehr feststellbar, aus welchen Zugängen der Endbestand stammt und zu welchen Preisen sie jeweils angeschafft wurden. Für die Ermittlung des Endbestandes zum 31.12.2017 muss Roland Faber die Anschaffungskosten noch ermitteln.

Der **Bilanzansatz der 20 Taschenrechner** am 01.01.2017 betrug 420,00 €. Hierbei handelt es sich um die Anschaffungskosten vom 29.12.2016.

Die Taschenrechner wurden wie folgt eingekauft:

| | |
|------------|-----------------------------|
| 28.03.2017 | 20 Taschenrechner à 27,00 € |
| 03.07.2017 | 10 Taschenrechner à 24,00 € |
| 04.12.2017 | 20 Taschenrechner à 21,00 € |

Zum **31.12.2017** betrug der **Bestand 30 Stück** und die Wiederbeschaffungskosten **je Taschenrechner 24,00 €**. Bis zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung blieben diese unverändert.

Aufgabe 1 (9,0 Punkte)

Berechnen Sie die Anschaffungskosten **je Taschenrechner** zum 31.12.2017, die sich bei den folgenden Bewertungsmethoden ergeben:

- a) Durchschnittsmethode,
- b) Fifo-Methode,
- c) Lifo-Methode.

Lösungen:

zu a) Durchschnittsmethode:

zu b) Fifo-Methode:

zu c) Lifo-Methode:

Aufgabe 2 (1,5 Punkte)

Geben Sie mit kurzer Begründung an, welche Bewertungsmethode er handelsrechtlich wählen sollte.

Geben Sie den handelsrechtlichen Wertansatz in € an.

Lösungen:

Aufgabe 3 (3,5 Punkte)

Ermitteln und buchen Sie die Bestandsveränderung für den gewählten Ansatz nach Handelsrecht und geben Sie die Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) sowie den entsprechenden Betrag in € an, die sich aus Ihrer Buchung ergibt.

Lösungen:

Bestandsveränderung:

Buchung:

Gewinnauswirkung (gewinnneutral, gewinnerhöhend, gewinnmindernd) in €:

Aufgabe 4 (4,0 Punkte)

Welche Bewertungsmethode ist steuerlich zu wählen? Begründen Sie Ihre Entscheidung und nennen Sie die genaue gesetzliche Grundlage.

Ermitteln Sie außerdem die Höhe der außerbilanziellen Korrektur und deren Auswirkung auf die steuerliche Gewinnermittlung.

Bearbeitungshinweis:

Sollte eine angegebene Bewertungsmethode ggfs. nicht zulässig sein, ist dies unter Angabe der gesetzlichen Grundlage kenntlich zu machen.

Lösung:**Gesetzliche Grundlage:****Ermittlung der außerbilanziellen Korrektur:**

Teil III: Einnahmen-Überschuss-Rechnung (25,0 Punkte)

Peter Stöcker ist seit 2011 als selbstständiger Architekt in Köln tätig. Sein vorläufig nach § 4 Abs. 3 EStG ermittelter Gewinn beträgt 63.000,00 €. Seine Umsätze unterliegen der Regelbesteuerung nach dem UStG. Er ist zum vollen Vorsteuerabzug berechtigt. Es liegen ordnungsgemäße Rechnungen i. S. d. §§ 14 und 14a UStG vor. Die Voraussetzungen des § 7g EStG sind nicht erfüllt; es wird kein Sammelposten GWG gebildet.

Aufgaben:

Ermitteln Sie für Peter Stöcker anhand des **Lösungsblattes** und unter Berücksichtigung der folgenden Sachverhalte den **niedrigstmöglichen** Gewinn zum 31.12.2017.

- Nehmen Sie begründet Stellung, welche Korrekturen ggf. erforderlich sind. Nichtansätze und Nichtkorrekturen sind ebenfalls zu begründen.
- Sofern im Lösungsblatt gefordert, nennen Sie die (genaue) gesetzliche Grundlage für Ihre Entscheidung.
- Tragen Sie die Höhe der jeweiligen Gewinnauswirkung ein. Auch Nullansätze sind anzugeben.
- Ermitteln Sie den endgültigen Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG.

Sachverhalt 1

Peter Stöcker war am 24.10.2017 im Auftrag eines Kunden in Hamburg. Er ist morgens um 6:20 Uhr in Köln losgefahren und kehrte gegen 22:30 Uhr wieder zurück. Mittags hat er einen kleinen Snack für 8,99 € inkl. 19 % USt zu sich genommen, der als Betriebsausgabe erfasst wurde.

Sachverhalt 2

Peter Stöcker hatte am 01.03.2017 ein neues Tablet für sein Unternehmen im Wert von brutto 1.399,95 € angeschafft und per Banküberweisung bezahlt. Die Nutzungsdauer beträgt 3 Jahre. Zum 31.07.2017 schenkte er das Tablet seinem Sohn Martin. Der Teilwert zum 31.07.2017 entspricht dem Buchwert.

Sämtliche Vorgänge sind bisher nicht berücksichtigt.

Sachverhalt 3

Peter Stöcker verkauft regelmäßig über das Internet Bücher über die Architektur in Deutschland und Europa. Der Warenbestand zum 31.12.2017 beträgt 290,00 €.

Sachverhalt 4

Als freiberuflicher Architekt ist Peter Stöcker Mitglied in der Architektenkammer und hat dafür in 2017 einen Beitrag von 350,00 € gezahlt. Außerdem ist er Mitglied im Versorgungswerk der Architektenkammer NRW, welches für seine Altersabsicherung zuständig ist. In 2017 hat er monatliche Beiträge von 1.180,00 € (jährlich 14.160,00 €) an das Versorgungswerk der Architektenkammer NRW gezahlt.

Sämtliche Vorgänge sind als Betriebsausgabe erfasst.

Sachverhalt 5

Am 03.04.2017 hat Peter Stöcker für sein Büro einen Kaffeevollautomaten zum Preis von 999,99 € brutto erworben. Am selben Tag hat er auch einen Wasserspender für 479,95 € brutto erworben. Die üblicherweise zu berücksichtigte Abschreibungsdauer beträgt jeweils 3 Jahre.

Peter Stöcker hat die Bruttobeträge in voller Höhe als Betriebsausgaben angesetzt.

Sachverhalt 6

Am 15.05.2017 ist Peter Stöcker auf dem Weg zu einem Bauprojekt in eine Geschwindigkeitskontrolle geraten. Aufgrund einer Geschwindigkeitsüberschreitung musste er 30,00 € zahlen, die er als Betriebsausgaben abgezogen hat.

Sachverhalt 7

Peter Stöcker hat zum 01.12.2017 einen neuen betrieblich genutzten Transporter geleast. Die monatliche Leasingrate beträgt 199,00 € netto. Der Leasingvertrag ist bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 8 Jahren auf sechs Jahre ausgelegt. Zu Beginn hat Peter Stöcker eine Leasingsonderzahlung von 7.200,00 € netto zu leisten und ebenfalls am 01.12.2017 gezahlt.

Beide Beträge wurden in voller Höhe als Betriebsausgaben berücksichtigt.

Auf die Umsatzsteuer ist nicht einzugehen.

Sachverhalt 8

Am 23.10.2017 hatte Peter Stöcker einen Kunden zum gemeinsamen Abendessen eingeladen um die Zusammenarbeit zu festigen und ein laufendes Bauprojekt zu besprechen. Der ordnungsgemäße Bewirtungsbeleg über 75,00 € (brutto) zuzüglich 5,00 € Trinkgeld wurde bar bezahlt und in voller Höhe als Betriebsausgabe berücksichtigt.

Sachverhalt 9

Am 22.12.2017 verkaufte Peter Stöcker einen nicht mehr genutzten PC, der mit einem Wert von 1,00 € im Anlageverzeichnis enthalten ist. Der Käufer erwarb diesen für 50,00 € und nahm den PC am 22.12.2017 direkt mit. Das Geld wurde Peter Stöcker am 03.01.2018 auf seinem Geschäftskonto gutgeschrieben.

Der Vorgang wurde im Jahr 2017 noch nicht erfasst.

Name:

Lösungsblatt zu Teil III – Einnahmen-Überschuss-Rechnung

| | Höhe der Gewinn- auswirkung |
|---|--------------------------------|
| vorläufiger Gewinn zum 31.12.2017 | 63.000,00 € |
| zu Sachverhalt 1 | |
| gesetzliche Grundlage zur Vorsteuer: | |
| zu Sachverhalt 2 | |
| Anschaffung: | |
| Schenkung: | |

| | |
|--|--|
| zu Sachverhalt 3 | |
| zu Sachverhalt 4 | |
| zu Sachverhalt 5 | |
| zu Sachverhalt 6 gesetzliche Grundlage: | |

| | |
|---|--|
| <p>zu Sachverhalt 7</p> <p>Stellungnahme zur Leasingrate:</p> <p>genaue gesetzliche Grundlage:</p> <p>Stellungnahme zur Leasing-Sonderzahlung:</p> <p>genaue gesetzliche Grundlage:</p> | |
| <p>zu Sachverhalt 8</p> | |
| <p>zu Sachverhalt 9</p> <p>gesetzliche Grundlage:</p> | |
| <p>Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG zum 31.12.2017</p> | |

Alpha-Drucktechnik GmbH
Industriepark 345, 40597 Düsseldorf

Firma
Print-to-Business Roland Faber e. K.
Mediapark 200
50670 Köln



Rechnung

| Kundennummer | Rechnungsnummer | Lieferdatum | USt-ID-Nr. | Datum |
|--------------|-----------------|-------------|-------------|------------|
| PD 3300 2222 | 2017125528 | 01-12-2017 | DE123456789 | 11-12-2017 |

Sehr geehrter Herr Faber,

wir lieferten Ihnen eine Druckmaschine zu den derzeit gültigen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen und folgenden Sonderkonditionen:

1 Druckmaschine „Digital-Print-NewAge“ Vers. 2017

| | |
|---------------------------------------|----------------------|
| Listenpreis | 550.000,00 € |
| <u>abzgl. Aktions-Rabatt von 10 %</u> | <u>- 55.000,00 €</u> |
| = Aktionspreis netto | 495.000,00 € |
| <u>zzgl. 19 % Umsatzsteuer</u> | <u>94.050,00 €</u> |
| Rechnungspreis brutto | 589.050,00 € |

Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen gewähren wir zusätzlich 2 % Skonto auf den Aktionspreis; Sie zahlen dann lediglich 577.269,00 €. Sonst zahlbar innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug.

Bankverbindung

Hausbank Düsseldorf / IBAN DE40 1234 5678 1234 5678 99 / BIC DHABDE12345

Alpha-Drucktechnik GmbH, Industriepark 345, 40597 Düsseldorf

E-Mail: print@alpha-druck.com

Geschäftsführer: Alfons Schöner / Conrad Fies

Amtsgericht Düsseldorf / HRB 4711